

# Special Innovation

## Digitale Leistungsschau

Feuerwerk an Innovationen bei der dritten Auflage der Messe für Informationstechnologie und Telekommunikation.

### Ernst Brandstetter

Vom 30. Jänner bis 1. Februar 2007 findet im Messezentrum Wien Neu zum dritten Mal „ITnT“, die internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation, statt. Schwerpunkte der Messe sind Software, Infrastruktur und Telekommunikation sowie Services und Solutions.

Die neue IT-Messe, die von Reed Exhibitions in Kooperation mit der Plattform economyaustria und dem Fachmagazin *Computerwelt* veranstaltet wird, hat sich in den beiden vorhergehenden Jahren bereits als Informationsbörse und Treffpunkt für Fachbesucher etabliert, wobei die Schwerpunkte des Interesses auf Produktneuheiten und einem Marktüberblick für Entscheider liegen. Aufbauend auf den Erfolgen des Vorjahres werden praktisch alle wichtigen Unternehmen der relevanten Branchen auch 2007 wieder präsent sein. Weitere Produktbereiche im Vordergrund sind Telekommunikation, Web-Entwicklung und -Design sowie Software-Entwicklung.

### Technologiepark

Diese Themen bilden auch die zentralen Schwerpunkte des Technologieparks auf der



Spiel, Spaß und viel Neues ausprobieren auf dem 1000 m<sup>2</sup> großen Technologiepark im Messezentrum Wien Neu. Foto: ITnT

ITnT 2007. Dort haben kleine Unternehmen, Spin-offs, Forschungsinstitute oder Kompetenzzentren und ihre Partner die Möglichkeit, Prototypen und Anwendungen zu demonstrieren. Auf einer Fläche von 1.000 m<sup>2</sup> werden technologische Innovationen aus Österreich zur Schau

gestellt – lebendig, interaktiv, visualisiert, multimedial und greifbar beziehungsweise ausprobierbar gestaltet. Es werden dabei im Wesentlichen Technologien präsentiert, die bereits direkt angewendet und auch wirtschaftlich getragen werden. Podiumsdiskussionen un-

ter Teilnahme namhafter Experten aus angewandter Forschung und Wirtschaft zur Erörterung gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Fragen runden das vielfältige Angebot ab.

Wie schon im Rahmen der ITnT 2006 werden im Technologiepark auch 2007 zum Bei-

spiel Qenta Payment Solutions, die Softwarepark-Hagenberg-Gruppe, das Forschungszentrum Telekommunikation Wien, das Zentrum für Virtual Reality Wien oder Bereiche der Austrian-Research-Center-Seibersdorf-Gruppe neue Anwendungen und Prototypen zeigen. Dazu wird es einen Schwerpunkt zum Thema E & M-Payment und Usability geben.

### Breites Informationsangebot

Zusätzlich zum Ausstellungsteil bietet die Messe auf Vortragsbühnen in zwei Hallen ebenfalls ein breites Informationsprogramm mit insgesamt 79 Präsentationen, Vorträgen und Diskussionsrunden mit namhaften Experten als Referenten und Teilnehmer.

### Info

#### ● ITnT – Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation.

Messezentrum Wien Neu  
Messeplatz 1  
A-1020 Wien  
Dienstag, 30. Jänner bis  
Donnerstag, 1. Februar 2007  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Donnerstag,  
9.00 bis 18.00 Uhr

[www.itnt.at](http://www.itnt.at)

## Die Stadt der elektronischen Verwaltung

„Digitales Österreich“ präsentiert den aktuellen Stand des E-Governments auf der ITnT.

Mit der Strategie „Digitales Österreich“ forciert die Bundesregierung die homogene Zusammenarbeit auf Basis der Informationstechnologie und reduziert damit nachhaltig die anfallenden Bürokratiekosten. Durch die Einführung verschiedenster IT-Verfahren bei den wichtigsten Dienstleistungen des Staates hat es unser Land bereits an die Europaspitze gebracht. Das belegt die aktuelle Capgemini-Studie, die Österreich bezüglich E-Government in Europa an erster Stelle reihet.

Den aktuellen Leistungsstand der Systeme, die durchaus auch in andere Länder exportiert werden könnten, präsentieren das BRZ, eine Reihe von Ministerien und Organisationen sowie die beteiligten Unternehmen erstmals gemeinsam im Rahmen einer eigenen Ausstellungs-



Unternehmen und Verwaltung zeigen Anwendungen und Konzeptionen für E-Government. Foto: BRZ

fläche bei der Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation ITnT 2007. Aussteller sind neben dem Bundeskanzleramt, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, dem Finanz-, dem Innen-, dem Justiz- und dem Lebensministerium, dem

Bundesrechenzentrum, Statistik Austria und dem Umweltbundesamt praktisch alle Systemlieferanten der öffentlichen Hand. An 30 Arbeitsstationen werden die unterschiedlichsten Ressorts, Länder, Städte und Gemeinden, gemeinsam mit ihren strategischen Partnern aus

der Wirtschaft Produkte, Anwendungen und Konzeptionen aus dem Bereich E-Government in Österreich demonstrieren. Ziel der aktuellen Bemühungen ist es, die heterogene IT-Landschaft von Bund, Ländern und Gemeinden zu überwinden und zu durchgängigen Abläufen innerhalb der einzelnen Verwaltungsebenen und zwischen denselben zu kommen. Im Rahmen der ITnT sollen zudem IT-affine Verantwortliche der Nachbarländer auf die österreichischen Erfahrungen aufmerksam gemacht werden. Um deren Interessen entgegenzukommen, wird in der 200 m<sup>2</sup> großen E-Gov-City zusätzlich zur Live-Präsentation der aktuellsten Behördenlösungen auch eine vom Bundeskanzleramt organisierte Vortrags- und Diskussionsreihe stattfinden. *bra*

### Info

● **Bundesrechenzentrum.** Die Bundesrechenzentrum-Gruppe ist der führende IT-Dienstleister der Österreichischen Bundesverwaltung und besteht aus der BRZ GmbH und der BIT-S GmbH. Die BRZ GmbH verfügt zudem über eines der größten Rechenzentren Österreichs und entwickelt, implementiert und betreibt E-Government-Lösungen. 2005 verzeichnete das Unternehmen mit 993 Mitarbeitern einen Umsatz von insgesamt 213,7 Mio. Euro und hat derzeit mehr als 320 IT-Verfahren im Einsatz, wobei 25.000 Arbeitsplätze betreut werden, was einem Marktanteil von 55 Prozent bei den Bundesressorts entspricht.

[www.brz.gv.at](http://www.brz.gv.at)